



Energiepolitisches Arbeitsprogramm der Stadt Münster

mit

Maßnahmenplan 2005/2006

Inhaltsverzeichnis

1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	4
2	Kommunale Gebäude, Anlage	6
3	Versorgung, Entsorgung	7
4	Mobilität	9
5	Interne Organisation	14
6	Kommunikation, Kooperation	15

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraumen	Beschluss vorhanden	Beschluss erforderlich	Maßnahmenplan 2005/2006	Bewertung in %	Zusätzliche Punkte in %
1.1.1	Leitbild	Stadtentwicklungsbericht zur Umsetzung und Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklung-/Stadtmarketingkonzeptes	Frau Dr. Kreft-Kettermann / Herr Dr. Hauff	2005 ff	Ja		Nein	90	10
1.1.2	Bilanz	- Erstellung der Energie- und CO₂-Bilanz 2005 (incl. Verkehr) - Aufbau einer Erfolgskontrolle zum Stadtentwicklungskonzept - Anspruch der Quartierssicherung/-entwicklung über die Abarbeitung von Referenzgebieten im Ak „Wohnen in Münster“ (Beispiel „neues Wohnen im Bestand“), u.a. ein Auftrag in der Fortschreibung des Handlungsprogramms Wohnen 2005 - Kontinuierliche Fortschreibung des Nachhaltigkeitsberichtes über das neue Kapitel 'Indikatoren der nachhaltigen Entwicklung' in den Jahres-Statistiken der Stadt Münster	Frau Wildt Herr Dr. Hauff Frau Dr. Kreft-Kettermann Herr Dr. Hauff	II. 2006 2005 ff 2005 ff 2004 ff	Ja Ja Im Beratungsgang	Nein Nein Nein Nein	Ja Nein Nein Ja	100 100 100 100	
1.1.4	Verkehrsplanung	Aufstellung Verkehrsentwicklungsplan Münster 2015	Herr Dr. Oellers	2006-2008	Ja		Nein	100	
1.3.1	Behördenverbindli-	- kontinuierliche Aktualisierung und Fortschrei-	Herr Krause	2005 ff	Ja		Ja	100	

	che Instrumente	bung des Arbeitsprogramms Bauleitplanung - Erarbeitung eines Handlungsprogramms 'Demographischer Wandel' zur frühzeitigen Sicherung räumlicher und infrastruktureller Strukturen - Fortschreibung des Handlungsprogramms Wohnen 2005 mit Neuausrichtung der Wohnungspolitik auf die 'strategische Wohnstandortentwicklung Münster' - Ziel ist u.a. die präventive Quartierssicherung über eine attraktive Angebotsentwicklung im Bestand - Festigung und Absicherung des Zentrenkonzeptes über die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes	Frau Dr. Kreft-Kettermann Frau Dr. Kreft-Kettermann Frau Dr. Kreft-Kettermann	2005 ff 2005 ff 2005 ff	Ja Im Beratungsgang Ja		Nein Ja Nein		
1.3.2	Grundeigentümer verbindliche Instrumente	- Der Einsatz der Software Gosol- zur solarenergetischen Optimierung der Bauleitplanung wird angestrebt (Zur Zeit steht keine Planung an)	Frau Wildt	2005-2010		Nein	Nein	90	5
1.4.1	Baubewilligung, Baukontrolle	Die Stadt Münster bietet Bauwilligen die Münstersche Qualitätssicherung beim Neubau an. Die Durchführung wird mit 150 Euro von der Stadt unterstützt.	Frau Wildt	I. 2005	Ja		Ja	60	20

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraumen	Beschluss	Beschluss	Maßnahmenplan	Bewer-	Zusätzli-
--	----------------	------------------	------------------	------------	-----------	-----------	---------------	--------	-----------

					vorhanden	erforderlich	2005/2006	tung in %	che Punkte in %
2.1.1	Bestandsaufnahme, Analyse	Optimierung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	Herr Osterbrink	2005/2006	Ja		Ja	90	5
2.1.2	Controlling, Betriebsoptimierung	- Ein jährlicher Energiebericht für die kommunalen Gebäude soll eingeführt werden	Herr Werner	2005 ff		Nein	Ja	80	20
		- Controlling des Mobilitätsmanagements	Herr Osterbrink	2005 ff	Ja		Ja		
2.1.3	Sanierungskonzept	Fortführung des vorhandenen Sanierungskonzeptes über 2007 hinaus	Herr Werner	2007ff	Nein	Ja	Nein	100	
2.1.4	Hausmeisterschulung	Im Rahmen des Projektes „Energie- /Abfallsparen an Schulen und Kiten“ sollen die Hausmeister verstärkt auf die Hausmeisterschulungen hingewiesen werden.	Frau Wildt/Herr Werner	2006-2007		Nein	Nein	30	5
2.2.1	Erneuerbare Energie Wärme	Der Einsatz einer Holzhackschnitzel-Heizanlage auf Lauheide (Betriebshof des Friedhofs) soll geprüft werden, da die Heizanlage in den nächsten Jahren abgängig ist.	Herr Werner/Frau Wildt	2006-2008		Nein	Nein	100	
2.2.2	Erneuerbare Energie Elektrizität	Die solarenergetische Nutzung städtischer Dächer ist beschlossen worden.	Frau Wildt	II. 2005	Ja		Ja	100	
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	Gebäudespezifische Energiekennzahlen sollen als Zielwerte entwickelt werden	Herr Werner	2006-2008	Nein	Ja	Nein	78	
2.2.4	Energieeffizienz	- Gebäudespezifische Energiekennzahlen sollen	Herr Werner	2006-2008	Nein	Ja	Nein	5	

	Elektrizität	als Zielwerte entwickelt werden - Stromsparprojekt im Rahmen „Energie-/Abfallsparen an Schulen und Kiten“ – in drei Schulen werden Strommessungen vorgenommen und darauf aufbauen Stromsparmaßnahmen für alle beteiligten Schulen ausgearbeitet	Herr Werner/ Frau Karner	II. 2005		Nein	Ja		
2.2.5	Effizienz Wasser	Gebäudespezifische Kennzahlen sollen als Zielwerte entwickelt werden	Herr Werner	2006-2008	Nein	Ja	Nein	10	
2.3.1	Straßenbeleuchtung	Die Straßenbeleuchtung ist flächendeckend mit energieeffizienten Leuchtmitteln ausgestattet. Sobald neue effizientere Techniken verfügbar sind, werden diese beim nächsten Erneuerungszyklus eingesetzt.	Herr Lepping	2005 ff		Nein	Ja	80	10

3 Versorgung, Entsorgung

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraumen	Be-schluss vorhan- den	Be-schluss erforder- lich	Maßnah- menplan 2005/ 2006	Be- wer- tung in %	Zu- sätzli- che Punkte in %
3.2.3	Verbrauchsentwick- lung für Kundschaft	Die Stadt Münster nimmt zusammen mit verschiedenen Kooperationspartner (Stadtwerke Münster, VZ, Mietervereine, etc.) am vom BMU geförderten Projekt Heizspiegel teil.	Frau Wildt	II. 2005		Nein	Ja	75	5
3.3.2	Abwärme Strom- produktion	Mit der zzt. im Bau befindlichen GUD-Anlage wird die Stromerzeugung auf rd. 570 Mio.kWh	Herr Kover- mann	2005/2006	Ja		Ja	90	5

		gesteigert. Die grundsätzlich wärmegeführte Betriebsweise wird beibehalten, so dass auch zukünftig von einem KWK-Anteil von über 90 % auszugehen ist. Eine CO ₂ -Bilanzierung dieser Maßnahme belegt eine Reduktion der CO ₂ -Emissionen durch die neue GUD-Anlage um rd. 190.000t/a. Der KWK-Anteil soll durch Einsatz eines Speichers weiter ausgedehnt werden.							
3.3.3	Wärme aus erneuerbaren Energiequellen	Die Stadt Münster nimmt zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern an der Aktion „Wärme von der Sonne“ teil und bewirbt die Errichtung von Solaranlagen aktiv. Verschiedene Veranstaltungen, Informationstage und Aktionen werden durchgeführt.	Frau Wildt	I.-III. 2005		Nein	Ja	35	5
3.3.4	Wärmekraftkopplung	Für 2005-2008 befinden sich bis zu 20 weitere potenzielle BHKW-Objekte mit einer Leistung von jeweils bis zu 50 kW in der Planung.	Herr Kovermann	2005-2008		Nein	Ja	50	25
3.4.1	Analyse und Stand Energieeffizienz (Wasserversorgung)	Der Stromverbrauch für die Wassergewinnung und Druckerhöhung soll durch gezielte Optimierungsmaßnahmen (z.B. vermehrter Einsatz von drehzahlgeregelten Pumpen) weiter reduziert werden	Herr Kovermann	2005 ff		Nein	Ja	75	10
3.5.3	Klärgasnutzung	- Erhöhung der Faulgasmenge (Enzyme, verbesserte Schlammeindickung)	Herr Dickmann	2006		Nein	Ja	75	10
		- Erhöhung der Verwertungsquote	Herr Dickmann	2005-2008		Nein	Nein		
		- Fotovoltaik-Anlage >10 kW auf Kläranlage	Herr Dickmann	2006		Ja	Ja		

		Hiltrup	mann						
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	In den kommenden Jahren ist noch vorgesehen, den Bereich Kaiser-Wilhelm-Ring zwischen Ostmarkstraße und Warendorfer Straße von Misch- auf modifiziertes Trennsystem umzustellen	Herr Reloe	2005-2020	Ja		Nein	90	5
3.7.1	Abfallkonzept	Umweltaudit ISO 14001 für den Herbst 2005 geplant	Herr Lüke	2005		Nein	Nein	100	

4 Mobilität

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraumen	Beschluss vorhanden	Beschluss erforderlich	Maßnahmenplan 2005/2006	Bewertung in %	Zusätzliche Punkte in %
4.1.1	Unterstützung bewusster Mobilität	Optimierung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	Herr Osterbrink	2005/2006	Ja		Ja	100	
4.2.2	Hauptachsen	Modernisierung der Lichtsignalanlagen 2005 - 2010 mit : Stauabbau für Kfz-Verkehr Busbeschleunigungsprogramm auf den Haupt-Busachsen Grünen Wellen für Radfahrer	Herr Pott	2005-2010	Ja		Nein	70	10
4.3.1	Fußwegnetz, Beschilderung	Erweiterung Fußgängerbereich Altstadt (Stubengasse und Picassoplatz/Königstraße)	Herr Krause	2006 ff	Ja		Nein	80	10
4.3.2	Radwegnetz, Be-	Umsetzung Radförderprogramm 2005 -2010	Herr Böhme	2005-2010	Ja		Nein	90	10

	schilderung	- Verkehrssicherheitsaktionen zum Radverkehr an Schulen - 2. Stufe Beschilderung Radwegenetz in MS							
4.3.3	Abstellanlagen	Modernisierung und Erweiterung der Fahrradabstellanlagen auf der Ostseite des Hbf	Herr Buttgereit	2006	Ja		Nein	85	5
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	- Umsetzung 2. Nahverkehrsplan Münster 2006 - 2009 mit neuen Maßnahmen - Einrichtung einer dritten Buslinie nach Gievenbeck - Neues Nachtbusnetz (Grundnetz 2006) - Anbindung und weitestgehend flächendeckende Erschließung im 300 Haltestelleneinzugsradius der neu entstehenden Wohngebiete in Amelsbüren, Albachten, Wolbeck, Gievenbeck, Roxel und dem Technologiezentrum Austermannstraße durch Modifizierung der Linienführung im 20'-Takt. - Optimierung der Anbindung der Altstadt an die Außenstadtteile und der neuen Einkaufsbereiche in der Altstadt. - Optimierung des innerstädtischen Schnellbus-systems. - Weitere Optimierung des Nachtbussystems und der Bedienung im Abend- und Wochenendverkehr.	Herr Schulte	2006 2006 2006 2006–2009 2006–2009 2007 ff 2006	9/2005 9/2005 9/2005 9/2005 9/2005 9/2005 9/2005		Ja Ja Ja Ja Ja Nein Ja	90	5

4.4.2	Vortritt ÖV	- weitere Modernisierung VSS mit verbesserter verkehrsabhängiger Netzsteuerung und Sonder-schaltungen für ÖPNV - weitere Umsetzung des Busbeschleunigungs-programms auf HVS - Die Busbevorrechtigung und -beschleunigung in Münster soll weiter ausgebaut und optimiert wer-den inkl. LSA in Trägerschaft NRW. Der Nahver-kehrsplan wird dazu Qualitätsstandards benen-nen sowie konkrete Maßnahmen vorschlagen.	Herr Pott	2006 ff	Ja		Nein	70	20
4.4.3	Kombiverkehr	- Mit dem nächsten Fahrplanwechsel 01/2006 werden die im NVP definierten Standards für den Einsatz differenzierter Bedienungsformen zum Einsatz kommen. Wie bereits in der Vergangen-heit, sollen zu geplanten Maßnahmen Akzep-tanzuntersuchungen stattfinden. - Die Zusammenarbeit mit dem Car-Sharing-Anbieter Stadtteilauto soll intensiviert werden: Weitere Beratungsstunden beim Mobilitätszent-rum mobilé und weitere Vergünstigungen für Abo-Kunden der Münster-Karte. Ziel: Stamm-kunden-Bindung und ökologische Mobilität.	Herr Schulte	2006 ff 2005 ff	9/2005		Ja Nein	75	10
4.4.4	Werbung	- Weiterführung der bestehenden Informations-kampagnen - Ganzheitliches Beschwerdemanagement ÖPNV	Herr Schulte	2005 ff 2005 ff		Nein Nein	Ja Ja	75	15

		mit kontrollierten kurzen Reaktionszeiten							
		- Einführung und Vermarktung umfangreicher ServiceGarantien für die Kundschaft (u.a. AnschlussGarantie, PünktlichkeitsGarantie, Saubere-Sachen-Garantie)		2005 ff		Nein	Ja		
		- Schulkontaktpflege: Seit 04/2005 verfügbares Lehrer-/Unterrichtsmaterial, aktive Betreuung von Schulklassen der 4. Jahrgangsstufe, Betriebs-hofbesuche für Schulen und Kindergärten		2005 ff		Nein	Ja		
		- Schulbusbegleitung		2005 ff		Nein	Ja		
		- Seit Oktober 2003 Ordnungspartnerschaft Graffiti (ausgezeichnet mit dem 1. Landespreis NRW für Innere Sicherheit 2004), Fortsetzung der erfolgreichen Kampagne durch Ganzwerbe-Motivbus		2005 ff		Nein	Ja		
		- In Vorbereitung: Ordnungspartnerschaft Senioren		2006 ff		Nein	Nein		
		- Tarifverbesserung ab 08/2005: Einführung des familienfreundlichen „Einkaufsticket“ als 9-Uhr-TagesTicket für 1 Erwachsenen und bis zu 3 Kindern (am Wochenende ohne Zeitbeschränkung), begleitet von umfangreichem Einführungsmarketing ab 9/2005		2005 ff	Ja		Ja		
		- Tarifverbesserung ab 8/2005: Verbesserung des Rabattes der Abo-Karte (Münster-Karte) von heute 16,7% auf 20%. Dadurch bessere Bindung		2005 ff	Ja		Ja		

		und Gewinnung von Stammkunden.							
		- Umfangreiche Marketing-Kampagne „Abo-Offensive“ mit Schnupper-Abo (3 Monate Laufzeit statt der sonst üblichen mind.12 Monate)		2005–2007	Ja		Ja		
		- Umfangreiche Marketing-Kampagne zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes zum Fahrplanwechsel 01/2006		2005–2006		9/2006	Ja		
		- Anti-Feinstaub-Kampagne „Filter an Bord“ (100% der Stadtwerke-Busflotte verfügt über Dieselskatalysator und Feinstaubfilter = CRT-System)		2005 ff		Nein	Ja		
		- Ausbau der dynamischen Fahrgastinformation durch zusätzliche 9 FIS-Infostellen im Stadtgebiet		2005	Ja		Ja		
		- Einführung des digitalen Fahrplanes auf dem Kunden-Handy		2006 ff		Nein	Ja		
		- Einführung eines erweiterten Premium-Abos mit umfangreichem Zusatznutzen zur Stammkunden-Bindung		2006		9/2006	Ja		

5 Interne Organisation

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraumen	Be-schluss vorhanden	Be-schluss erforderlich	Maßnahmen-plan 2005/2006	Be-wertung in %	Zu-sätzliche Punkte
--	----------------	------------------	------------------	------------	----------------------	-------------------------	--------------------------	-----------------	---------------------

									in %
5.1.2	Gremium	Das Klimaschutz-Hearing wird auf Einladung des Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen im Herbst 2005 wieder tagen. Eingeladen sind Institutionen, Verbände, Politik und Verwaltung.	Frau Wildt	IV. 2005		Nein	Ja	50	25
5.2.2	Erfolgskontrolle, Audit	Ein jährlicher Energiebericht für die öffentlichen Gebäude ist geplant	Herr Werner	2005ff		Nein	Ja	90	10
5.2.5	Beschaffungswesen	- Eine Dienstanweisung für die Beschaffung von Erdgasfahrzeugen für den Fuhrpark der Stadt Münster wird zur Zeit erarbeitet und soll im Herbst 2005 beschlossen werden	Herr Specht	IV. 2005	Nein	Ja	Ja	90	5
		- Einsatz von Erdgasfahrzeugen bei AMW in der Testphase	Herr Tork	2005/2006		Nein	Ja		

6 Kommunikation, Kooperation

	Maßnahmenpaket	Projektvorschlag	Verantwortlicher	Zeitraumen	Be-schluss vorhan- den	Be-schluss erforder- lich	Maßnah- men-plan 2005/ 2006	Be- wer- tung in %	Zu- sätzli- che Punkte in %
6.1.1	Information	- Informationsbroschüre „Bauen und Sanieren“ - Informationsfaltblatt zum Thema „Qualitätssi- cherung am Neubau“ - Aufbau der Internet-Seiten zum Thema „Erneu- erbare Energien“ in Münster - Informationsfaltblatt zum Münsterschen Heiz- spiegel - Informationsfaltblatt Förderprogramm Energie- sparen und Altbausanierung - neue Stromsparkampagne für Haushalte	Frau Wildt	I. 2005 II. 2005 2005/ 2006 III. 2005 III. 2005 II. 2006		Nein Nein Nein Nein Nein	Ja Ja Ja Ja Ja	100	
6.1.2	Veranstaltungen, Aktionen	- Weiterführung der Veranstaltungsreihe "Energie für Menschen" - Auf der Messe „Bauen und Wohnen“ wird die „Münstersche Qualitätssicherung am Neubau“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und be- worben - Solarkampagne "Wärme von der Sonne"		2005/ 2006 I. 2005 I. 2005		Nein Nein Nein	Ja Ja Ja	100	

		- Umwelt- und Solarmarkt - Umweltpreis der Stadt Münster für umweltfreundliches Handeln und Einkaufen (5.000 Euro) - Prämierung „Energie-/Abfallsparen an Schulen und Kiten - Prämierung der besten Energiepässe - CO2-neutrales DJK Bundessportfest in Münster - Wanderausstellung „Energie@home“ in Münster - Stromsparkampagne für Haushalte		II. 2005 II. 2005 I. 2005 I. 2005 II. 2005 I./II 2006 I./II 2006	 Ja 	Nein Nein Nein Nein Nein Nein	Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja		
6.1.4	Befragung der Bevölkerung	Bürgerbefragung zum Thema Klimaschutz in Münster in Planung	Frau Wildt/Frau Dr. Kreft-Kettermann	2007		Nein	Nein	100	
6.2.2	Arbeitsgruppen	- Arbeitsgruppe zum Projekt „Wärme von der Sonne“ für die Stadt Münster mit dem Titel „Münster zapft die Sonne an“ - Arbeitsgruppe zur Gründung einer Altbausanierungsoffensive mit der Handwerkskammer - Arbeitsgruppe zur Gründung des Sanierungsnetzwerkes „Besser Wohnen im Münsterland“	Frau Karner Frau Wildt Frau Wildt	2005 2005 2005		Nein Nein Nein	Ja Ja Ja	100 	

6.3.1	Wirtschaft	Aufbau einer "Stromsparoffensive in öffentlichen Gebäuden" mit Versicherungen, Banken, etc.	Frau Karner/ Frau Wildt	2005/2006		Nein	Ja	80	10
6.3.4	Ausländische Projekte	Unterstützung einer Schule in Namibia zur Errichtung einer solaren Warmwasserbereitung	Frau Wildt	III. 2005	Ja		Ja	60	5
6.4.1	Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	Seit 1997 finanziert die Stadt Münster die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Münster. Der Vertrag ist 2004 um fünf Jahre bis Ende 2009 verlängert worden (54.600 Euro pro Jahr).	Frau Wildt	2005-2009	Ja		Ja	100	
6.4.2	Finanzielle Förderung	Die Stadt Münster führt mit dem Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung mit einem Fördervolumen von 250.000 Euro von Mitte 2005 bis 2007 die Förderung der Sanierungstätigkeiten in Münster fort. Zusätzlich wird die Qualitätssicherung am Neubau finanziell unterstützt.	Frau Wildt	II. 2005-2007	Ja		Ja	100	